



Inhalt:

1. **Nicht verpassen** - Termine und Veranstaltungen: Zwei **Workshops „Mutig entscheiden – entschlossen handeln“**
2. **Schriftenreihe Führung im Mittelstand:** Unternehmens- und Führungskultur – **Positives Denken und Selbstvertrauen**
3. **Philosophische Erkenntnisse** zur Persönlichkeitsentwicklung
4. News rund um das Thema „Führung“

Impressum

Verantwortlich im Sinne des Presserechts und des Telemediengesetzes:

100 PersEnt GmbH & Co. KG

Sitz der Gesellschaft

Brunnring 65
72108 Rottenburg

Registergericht

Amtsgericht Stuttgart:
HRA 724431

Umsatzsteuer-IdNr.: DE266648787

Kontakt :

Telefon : 0049 (0) 7472/ 167 4546

Telefax : 0049 (0) 7472/ 167 4547

Mobile: 0049 (0) 176/ 431 1098 1

Internet: www.100persent.de

Mail: m.kohlhaas@100persent.de

Geschäftsführerin:

100 PersEnt Verwaltungsgesellschaft mbH

Brunnring 65

72108 Rottenburg

Amtsgericht Stuttgart HRB 731028

Geschäftsführer:

Michael Kohlhaas

Kontakt: s.o.

Den Rubikon überschreiten.

Hierbei handelt es sich um eine Metapher, die auf die Überquerung des Flusses Rubikon durch Gaius Julius Caesar im Jahr 49 v. Chr. Bezug nimmt: „alea iacta est“ („Der Würfel ist gefallen“).

Diese Rubikonmetapher dient als Namensgeberin für diesen Newsletter sowie für meine Xing-Gruppe

<https://www.xing.com/go/invita/11712969>.

Den Rubikon überschreiten heißt für eine Führungskraft: **Handeln und Ergebnisse erzielen.**

Zielgruppe: der Newsletter richtet sich an Führungskräfte und Personalverantwortliche. Die **Themen** decken alle Bereiche erfolgreichen Führungshandelns ab.

1. Nicht verpassen – Termine und Veranstaltungen

Unser umsetzungsorientierter Ansatz für Führungskräfteentwicklungsprogramme überzeugt immer mehr Entscheider.

Deshalb freuen wir uns, Ihnen im November bereits **das neunte Programm dieser Art** anbieten zu können:

- a) **Die Führungskraft als „Zielerreicher“: das LMI-Programm „Persönliche Produktivität“ No. 09**

Beginn der Ausbildung am Freitag, den 23.11.2011, von 14.30 Uhr bis ca. 17.30 Uhr

Hier finden Sie alle [Informationen einschl. des Anmeldeformulars](#).

- b) **Führungsworkshops:**

„Mutig entscheiden – entschlossen handeln“ – Umsetzungsorientierte Führung im Mittelstand.

Wann: Dienstag, den 15.11.2011 von 15.00 Uhr bis 18.30 Uhr

Wo: in meinen Seminarräumen im Brunnring 65, 72108 Rottenburg.

und

Wann: Mittwoch, den 16.11.2011 von 09.30 Uhr bis 13.00 Uhr

Wo: Radisson SAS Hotel Karlsruhe, Am Hardtwald 10, 76275 Ettlingen

[Einladung und Anmeldung finden Sie hier.](#)

2. Schriftenreihe Führung im Mittelstand

Unternehmens- und Führungskultur – **Optimismus und Selbstvertrauen**

Positives Denken und Selbstvertrauen gelten als ein Schlüssel zum Erfolg. Die Betonung liegt auf „ein“, denn mit positivem Denken allein ist es natürlich nicht getan.

„Der strotzt nur so vor Selbstvertrauen“ hört man immer wieder, vorzugsweise im Sport und jüngst zu besichtigen in der Formel 1, als Sebastian Vettel sich zum jüngsten Doppelweltmeister in der Formel 1 fuhr.

Ist Selbstvertrauen eine Erbanlage oder kann man das lernen?

Werden erfolgreiche Menschen geboren oder „gemacht“?

Und wenn gemacht: von wem?

Lesen Sie mehr: [hier geht's zum Artikel.](#)

3. Philosophische Erkenntnisse zur Persönlichkeitsentwicklung

„Nichts erscheint mir ermutigender, als die Fähigkeit des Menschen, durch eigene Kraft aus seinem Leben etwas Großes zu machen“.

Henry David Thoreau, Philosoph

4. News – rund um das Thema Führung

Das Ende der Alphatiere?

In vielen Führungsetagen regieren immer noch herrische Chefs. Aber die Mitarbeiter lassen sich nicht mehr alles gefallen, schreibt die FAZ. Die Alphatiere müssen umdenken und besser kommunizieren. „In Unternehmen haben es die Alphatiere noch nicht so schwer“, beobachtet Marion Büttgen, die den Lehrstuhl für Unternehmensführung an der Universität Hohenheim leitet. „Aber da sie gezwungen sind, künftig mehr Frauen in Führungspositionen zu berufen, werden sie nur erfolgreich sein können, wenn sie weniger auf Alphatiere setzen“, sagt die Professorin für Betriebswirtschaft.

[FAZ.NET](#)

Produktivität auf dem Prüfstand

Die möglicherweise drohende neue Wirtschaftskrise wirkt sich auch auf die Produktivität und Kreativität der Mitarbeiter aus. Damit dies nicht geschieht müssen Unternehmen ihren Mitarbeitern Fortschritte im Job ermöglichen – auch wenn es nur kleine sind. Der HARVARD BUSINESS MANAGER behauptet: Das motiviert ungemein.

[HARVARDBUSINESSMANAGER.DE](#)

Überstundenfetisch

Karrierecoach Martin Wehrle fordert in seiner aktuellen ZEIT-Kolumne von deutschen Arbeitnehmern das Abgewöhnen des Überstundenfetisch. „Denn ein Mitarbeiter, der am Schreibtisch sitzt, ist noch lange nicht anwesend. Mit dem Hintern auf dem Sessel, mit den Gedanken am Strand – was ist daran vorbildlich? Viele Büros sind abends vollgestopft mit Ausgelaugten, deren Geist nichts mehr entzündet. Sie machen Überstunden nicht, weil die Arbeit es erfordert, sondern nur, weil sie sich unter Zugzwang fühlen“, so Wehrle.

ZEIT.DE

DUW-Studie: „Ich bin hier völlig falsch“

Der Fachkräftemangel bringt die Firmen dazu, mehr auf die Stimmung im Team zu achten. Sie bemühen sich, die Mitarbeiter zu motivieren, ihnen Herausforderungen und Chancen zu bieten, schreibt die FTD. Trotzdem ist jeder fünfte Arbeitnehmer überzeugt: „Ich bin hier völlig falsch.“ Rund 22 Prozent der deutschen Beschäftigten fühlen sich in ihrem Beruf nicht richtig eingesetzt. Sie kommen deshalb mit den Anforderungen in ihrem Job nur schlecht zurecht. Das ist das Ergebnis einer aktuellen Studie der Deutschen Universität für Weiterbildung (DUW).

FTD.DE

Burnout bei Führungskräften

Unternehmen haben enorme Kosten durch psychische Störungen. Führungskräfte sollen als „Gesundheitsmanager“ Abhilfe schaffen - doch sie sind selbst häufig betroffen und stoßen an die Grenze ihrer Belastbarkeit, schreibt die FAZ. „Wir versuchen darauf hinzuwirken, dass Führungskräfte nicht von ihren Mitarbeitern verlangen, am Wochenende Mails zu beantworten oder im Urlaub das Handy eingeschaltet zu lassen“, sagt Werner Kissling, Leiter des Centrums für Disease Management an der TU München.

FAZ.NET

Psychotests für Führungskräfte

Firmen wie Lufthansa und SAP lassen Psychologen prüfen, ob ihre Führungskräfte das Potenzial zum beruflichen Aufstieg haben, schreibt der TAGESSPIEGEL. Um sich darauf vorzubereiten, können Manager in speziellen Seminaren an ihrer Persönlichkeit arbeiten. „Mit diesen Analysen, die Potenzial und Verhalten erfassen und vergleichbar machen, wollen Personalmanager ihren Eindruck von Kandidaten aus Unterlagen und

Gesprächen untermauern“, sagt Franz-Josef Nuß vom Beratungsunternehmen Odgers Berndtson.

TAGESSPIEGEL.DE

Motivation dank Abwechslung und Sinn

Motivierte Angestellte erledigen nicht nur ihre Arbeit besonders effektiv und effizient, sondern fördern auch die Teamarbeit mit den Kollegen und tragen zu einem besseren Arbeitsklima bei, schreibt die FTD. Doch das funktioniert nur, wenn die Aufgaben abwechslungsreich und sinnvoll sind.

FTD.DE

In diesem Sinne: Überschreiten Sie den Rubikon und viel Erfolg durch Ihr Handeln.

Ihr

Michael Kohlhaas